

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 08.09.2025 – 12.09.2025 unter der Seminarnummer 801225 das Seminar „GFK-Jahrestraining - Vom Konflikt zur Verständigung und Kooperation“ durch.

Ich

.....
wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Informationen zur Bildungsveranstaltung (Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG) Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor (Az.: 48.06-7348) vor.
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des SBFVG. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFVG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-24-1776 vom 04.06.2024, gültig bis 01.12.2026)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. Bitte beachten Sie, dass diese Anträge je nach Bundesland drei Monate vor Seminarbeginn gestellt werden müssen.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema: GFK-Jahrestraining - Vom Konflikt zur Verständigung und Kooperation
Ort: Freiburg
Dozentin: Ronya Salvason
Termin: 08.09.-12.09.2025

1. Tag

11:00 - 12:30 Uhr Austausch über bisherige Erfahrungen mit den erlernten Trainingsinhalten; Reflexion des eigenen Lernprozesses; Wiederholung vorangegangener Themen
14:00 - 18:00 Uhr Aufrichtige Mitteilung innerhalb eines aktuellen beruflichen Konflikts: Vorbereitung in Alleinarbeit, dann Rollenspiel in der Kleingruppe; Theorie: Feedback geben und empfangen; Definitionsklärung
Aufrichtigkeit vs. Feedback

2.Tag

09:00 - 12:30 Uhr Alle bislang erlernten GFK-Elemente im Konfliktdialog praktizieren; Bestandsaufnahme im Rollenspiel
14:00 - 17:30 Uhr Feedback-Praxisübung zum Anwenden der GFK im Rollenspiel

3.Tag

09:00 - 12:30 Uhr GFK und Small-Talk: beruflichen Erfolg fördern durch bewusst geführte Alltagsgespräche
14:00 - 17:30 Uhr Vermitteln und schlichten in Konflikten Anderer (Mediation); GFK in Teams und Gruppen; Mobbingprävention; Gruppendynamik; Entscheidungen in Gruppen

4.Tag

09:00 - 12:30 Uhr Verantwortungsvoller Umgang mit Macht; Kooperation fördern; Organisation menschlichen Zusammenlebens und -arbeitens; GFK und New Work; Praxisübung: Regelwerk erstellen
14:00 - 17:30 Uhr Selbstempathisches und selbstfürsorgliches Agieren als Burnout-Prävention; vertiefende Übungen zur Wertschätzung

5.Tag

09:00 - 12:30 Uhr Integration aller erlernter Ausbildungsinhalte; Informationen für die Weiterentwicklung des Erlernten; eigene Lernerfolge würdigen
13:00 - 14:30 Uhr Auswertung des Moduls und des Jahrestrainings; Abschied

Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten

Seminarziel: Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten und Potenziale der Gewaltfreien Kommunikation im beruflichen Kontext. Das Modell wird so eingehend geübt, dass eine Anwendung im Berufsalltag ermöglicht wird. Die Teilnehmenden sollen neue Kompetenzen (Sozialkompetenz, emotionale Intelligenz, Kommunikationskompetenz, Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung) für das Berufsleben entwickeln, um so die Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie die berufliche Mobilität zu erweitern.

Zielgruppe: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die vermittelten Kompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit benötigen und für ihr Berufsleben erweitern möchten. Die Beantragung eines Bildungsurlaubs / einer Bildungszeit ist keine Voraussetzung für Ihre Teilnahme, das Seminar steht Ihnen also auch offen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub bzw. keine Bildungszeit in Anspruch nehmen.